

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: **31. Dezember 1983**

Seite:

# Chronik der Gemeinde .....Frankfurt - Oberrad.....

Apostelbezirk WIESBADEN . Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 1

"Der Stadtteil Oberrad gehörte zur Gemeinde Ffm.- Süd und stand unter den pflegenden Händen des Vorstehers, Evangelist Barthel. Die Gemeinde war in der Frankensteinerschule in Sachsenhausen untergebracht. Wie nun erfahrungsgemäß in allen Gemeinden, welche in einer Schule untergebracht sind, verschiedene Übelstände nicht zu umgehen sind, hatte auch die Gemeinde Ffm.- Süd damit zu kämpfen.

Die Gemeinde war jeden Sonntagnachmittag auseinandergerissen. Ein Teil der Geschwister ging nach Ost, der andere Teil nach Ffm-West und Ffm.-Süd-West. Besonders wirksam trat dieser Umstand an den Feiertagen hervor. Die Gemeinde war jedesmal auf die Gnade des Schulhausmeisters angewiesen und es kostete den lb. Evangelisten Barthel manchen Kampf, um an diesen Tagen das Schulzimmer zu bekommen, und besonders in den Wintermonaten ein geheiztes Lokal zu haben.

Dann waren die Schulbänke so eng, daß es beleibten und älteren Geschwistern sehr schwer war ordentlich zu sitzen, besonders übel war dies für Fremde.

Es war dann auch sehr schwer, Fremde zu bewegen, von Oberrad nach Sachsenhausen zu gehen und es blieb daher der Erfolg trotz eifrigster Arbeit des Vorstehers, der Brüder und Geschwister ein sehr geringer. Heute wäre es älteren Leuten, abgesehen von den Opfern an Fahrgeld, überhaupt schwer möglich, die Gottesdienste zu besuchen.

Der sehnlichste Wunsch der Gemeinde Ffm.- Süd war es daher, doch ein eigenes Lokal zu haben, wo man schalten und walten könne, wie es die Gemeindepflege erfordert.

Ende des Jahres 1928 tat dann der liebe Gott eine Türe auf und es konnte das heutige Lokal in der Gutzkowstraße gemietet werden. Fast zur gleichen Zeit konnten auch Geschwister von Oberrad ein Lokal ausfindig machen im Gasthaus "Zum Taunus", Offenbacher Landstraße 246, welches sofort vom lb. Bezirksältesten Glück besichtigt und für gottesdienstliche Zwecke sehr geeignet erfunden wurde. Etliche Tage später hat dann der liebe Stammapostel das Lokal auf 5 Jahre gemietet.

# Chronik der Gemeinde ..... Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 2

Die Freude und Dankbarkeit war eine Große, als am 3. März 1929 das schön hergerichtete Lokal vom lieben Bischof Vorherr seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Auch der liebe Evangelist Barthel, Priester Fröhlich und Priester Drexler waren zugegen. Zum Vorsteher der Gemeinde Oberrad wurde Priester Drexler bestimmt, welcher schon Jahre an der Seite des Evangelisten Barthel Oberrad bearbeitete.

Die Gemeinde zählte bei der Gründung 23 Glieder.

Am 13. März 1929 wurde der jungen Gemeinde eine tatkräftige Hilfe im lieben Diakonen Runggas aus der Gemeinde Ffm.-Süd-West geschenkt.

Nun gings unermüdlich an die Arbeit. Obwohl die Einwohner von Oberrad der Ansicht waren, aus Oberrad könnte nichts hervorgebracht werden, da auch der den Apostolischen feindlich gesinnte evangelische Pfarrer sein möglichstes tun würde, um uns das Leben sauer zu machen, so standen doch die Brüder mit den Geschwistern in der Josua- und Kalebsgesinnung. Wußten die Geschwister doch, daß es nicht eine Menschensache, sondern das Werk Gottes ist, und wir deswegen auch eine feste unbewegliche Stütze in unserem lieben Bezirksältesten Glück haben. Der Herr hat auf die treue schwere Arbeit auch seinen Segen gegeben, sodaß

im Jahre 1929 in Ffm.-Süd-West 6 Seelen

im Jahre 1930 in Ffm.-Oberrad 7 Seelen

im Jahre 1931 in Ffm.-Oberrad 11 Seelen

durch die heilige Versiegelung zur Gemeinde hinzugetan werden konnten.

Eine große Freude unserer kleinen Gemeinde war es immer, wenn uns der liebe Bischof, Bezirksälteste und Bezirksevangelist besuchte.

Die herrlichsten und freudigsten Stunden waren es aber, als die Gemeinde der liebe Stammapostel an den oben erwähnten Versiegelungstagen besuchte. Es ist ein ganz erhebendes Gefühl und nicht in Worte zu kleiden, den bewährten Führer des Gottesvolkes auf

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 3

Erden in der Mitte einer so kleinen Gemeinde zu haben. Solche Segenstage sind unvergesslich.

Am 13. Dezember 1931 wurde der Gemeinde gelegentlich der heiligen Versieglung in Ffm.- Süd eine neue Gabe im lieben Diakon Lischeid geschenkt, was eine große Freude und Dankbarkeit in der Gemeinde auslöste.

Möge der liebe Gott uns seine Gnade geben, daß wir bleiben dürfen an der Hand des lieben Stammapostels.

Der Gliederbestand am 1. Januar 1932 war 41.

Der Vorsteher"

# Chronik der Gemeinde .....Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 4

Dieser vorangestellte Teil der Chronik ist von mir ganz wörtlich übernommen worden, wie er damals, etwa im Jahre 1932, von dem damaligen Vorsteher der Gemeinde, Priester August Drexler, niedergeschrieben worden ist.

Priester Drexler empfing am 18.12.1927 das Priesteramt und diente als Vorsteher der Gemeinde Ffm.- Oberrad von 1929 bis 1943. Die Gottesdienste wurden damals in einem Raum der Gaststätte "Zum Taunus", Offenbacher Landstraße 246, bis zur Zerstörung durch Kriegseinwirkung im Jahre 1943 gehalten. Eine Kopie des Mietvertrages mit der Vermieterin ist vom Stammapostel Bischoff am 5. Februar 1929 unterschrieben und als Anlage dieser Chronik beigelegt.

Den Einweihungsgottesdienst im gemieteten Kirchenraum Offenbacher Landstraße 246 hat am Sonntag, 3. März 1929, Bischof Leonhard Vorherr gehalten, im Beisein von Evangelist Barthel, Priester Fröhlich und Priester Drexler.

In diesem Versammlungsraum sind u. a. folgende Versieglungsgottesdienste gehalten worden:

- am 29.10.1930 von Stammapostel Bischoff,
- am 20.12.1931 von Stammapostel Bischoff,
- am 25.09.1933 von Apostel Buchner.

Priester Drexler wohnte von 1938 bis 1944 im Hause Goldbergweg 28 in Ffm.- Oberrad. Am 29.4.1951 empfing er das Gemeinde-Evangelistenamt und wurde zum Vorsteher der Gemeinde OF gesetzt. Am 13.10.1957 wurde er von Bischof Weine zur Ruhe gesetzt.

Er ging am 13.4.1963 im Alter von 71 Jahren heim.

Hier darf erwähnt werden, daß seine Tochter Martha mit dem derzeitigen Gemeindevangelisten Heinrich Simon verheiratet ist; beide wohnen seit Jahren in Offenbach.

In den Jahren 1929 bis 1944 besuchten schon u. a. die Geschwister Grob, Rappold und Junker die Gottesdienste in Ffm.-Oberrad.

# Chronik der Gemeinde .....Frankfurt.....Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 5

Nach der Zerstörung der Versammlungsstätte "Zum Taunus" durch Kriegseinwirkung im Jahre 1943 besuchten die Geschwister die Gottesdienste in der Gemeinde Ffm.- Süd, die im Hause Gutzkowstraße 7 gehalten wurden.

Vom neuen Beginn nach Kriegsende 1945 berichtet Priester Friedrich Zimmermann aus eigenem Erleben:

Mit Eintritt der Währungsreform am 20.6.1948 wurde der Gottesdienstbesuch der Oberräder Geschwister nach Ffm.- Süd zu einem finanziellen Problem. Der Bezirks-Evangelist Julius Ankenbrand suchte nach einem geeigneten Platz, um in Oberrad wieder Gottesdienste halten zu können. Unser Bruder Peter Reukauf bot sich an, mit seinem Sohn Ludwig, dem späteren Priester Reukauf, zu sprechen, ob wir auf seinem Trümmergrundstück, Bachwiesenstr. 8 eine Versammlungsstätte errichten könnten. Nach erfolgter Zustimmung fingen wir mit der erforderlichen Arbeit an. Zunächst räumten wir die vorhandenen Trümmer ab. Die Brüder gingen mit Hacke und Schaufel dem Schutt zu Leibe. Die Schwestern bearbeiteten mit dem Hammer die Ziegelsteine und schichteten sie zur Wiederverwendung auf.

Nachdem das Fundament vorgerichtet war, wurden die ersten Wände für den Kirchenraum und die notwendige Schreinerwerkstatt des Bruders Ludwig Reukauf aufgestellt.

Eine große Hilfe war unser Bruder Adolf Junker, der einige Tage zwei seiner Arbeiter freistellte, die die Verputz- und Facharbeiten ausführten. So gingen die Arbeiten im Erdgeschoß schnell voran. Es waren viele helfende Hände tätig.

Die Mitarbeiter am Bau waren u. a. folgende Geschwister:

Bez. Ev. Ankenbrand	Horst Hertlein	Heinz Weidmann
Pr. Adolf Wetzel	Gerhard Marzolf	Wilh. Berthold
Willi Ebert	Walter Täufling	u. v. a. m.
Alfred Sonntag	Elfriede Täufling	
Ernst Zimmermann	Ludwig Reukauf	
Friedrich Zimmermann jr.	Paul Reukauf	
Lieselotte Zimmermann	Peter Reukauf	

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 6

Der erste Gottesdienst konnte am 4. Dezember 1949 gehalten werden. Dienstleiter war der Bez. Ält. Glück; Mitdienende waren u. a. Bez. Ev. Ankenbrand, Priester Raab, Priester Drexler, Priester Täufling sen.

Im Frühjahr 1950 wurde weitergebaut. Im ersten Stock wurde eine Wohnung und unser heutiger Gottesdienstraum errichtet, unser Bruder Georg Reukauf erhielt den Raum im Erdgeschoß als Wohnung zugewiesen.

Nach kurzer Zeit war dieser Raum im ersten Stock auch zu klein geworden und es wurde in den Jahren 1954/1955 noch ein Stück an das Haus angebaut.

Der Gottesdienstraum wurde dadurch groß genug, um rund 100 Geschwistern Platz zu bieten.

Nach diesen Aufbauarbeiten wurde Ffm.- Oberrad am 1. Januar 1951 wieder eine selbständige Gemeinde; der neue Vorsteher war Priester Adolf Wetzel, geb. am 1.6.1895. Er hatte diesen Auftrag inne bis 1957; den letzten Gottesdienst hat er am 9.5.1957 in Ffm.- Oberrad gehalten. Nach seiner Erkrankung (Schlaganfall) starb dieser treue Mann im Alters- und Pflegeheim in Meerholz bei Gelnhausen am 20.6.1959 im Alter von 64 Jahren.

Seine Ehefrau Gertrud Wetzel, geb. am 24.9.1893, starb am 20.1.1974 in Emstal, Bez. Kassel, in einem Pflegeheim.

Von 1957 bis 13.1.1963 war Vorsteher der Gemeinde der Bez. Ev. Heinz Städter, geb. am 11.3.1924 und von 1963 bis 8.6.1965 der Gemeindevangelist Rudolf Hofmann aus Ffm.- Fechenheim, geb. am 12.7.1911, heimgegangen am 5.11.1981 in Offenbach am Main. Danach ist ab 9.6.1965 der Priester Günther Heinrich, geb. am 14.6.1915, aus der Gemeinde Ffm.- Ost der Vorsteher der Gemeinde Ffm.- Oberrad.

# Chronik der Gemeinde ..... Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 7

In der Gemeinde waren auch treue Kreuzträger, von denen ich stellvertretend nur vier Geschwister nennen möchte.

Schwester Marie Kleemann, geb. am 4. Dezember 1881, lag viele Jahre gelähmt im Bett in einem kath. Pflegeheim in der Mathildenstraße in Ffm.- Oberrad.

Sie war von Gicht geplagt, der Körper krumm gezogen. Mit ihren gichtigen Fingern konnte sie kaum einen Löffel zum Munde führen. Über ihre Lippen kam nie eine Klage. Alle ihre Besucher konnte sie noch trösten und aufrichten. Ihre größte Freude war der Besuch der Amtsträger. Wenn an Festtagen einige Chorsänger kamen, um sie mit unseren Liedern zu erfreuen, kannte ihre Dankbarkeit keine Grenzen. Sie gab freudig Zeugnis von ihrem Glauben.

Dadurch wurde auch eine andere, schwerkranke Heimgenossin ein Gotteskind. Dies war Schwester Magdalena Pioszek, geb. am 30.4.1903. Sie ging am 9.2.1957 heim, während unsere Schwester Kleemann erst am 18. Januar 1968 heimging.

Bruder Friedrich Zimmermann sen., geb. am 17.4.1901, erlitt im Frühjahr 1968 einen Schlaganfall, der ihn linksseitig lähmte. Er wurde 8 Jahre von seiner Schwiegertochter Ingrid Zimmermann vorbildlich gepflegt, bis zu seinem Heimgang am 11.8.1976. Trotz seiner körperlichen Behinderung war er mit Hilfe seiner Schwiegertochter in jedem Gottesdienst anwesend.

Bruder Philipp Schlapp, geb. am 17.5.1914, verlor im 2. Weltkrieg den rechten Arm. Im Jahre 1966 erlitt er einen Schlaganfall mit einer linksseitigen Lähmung. Trotz dieser folgenschweren Behinderung konnte er mit Hilfe der Brüder und Schwestern jeden Gottesdienst auskaufen. Seine Frau Elfriede Schlapp, geb. Bohrmann, hat ihn 12 Jahre lang betreut, gefüttert und gepflegt, bis er am 6. Januar 1978 ganz plötzlich heimging.

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 8

Nachdem die Gemeinde Ffm.- Oberrad nach dem 1. Januar 1951 wieder eine selbständige Gemeinde war, zählten damals, schon ab 1949 u. a. folgende Geschwister zum Gesangchor:

Schwester Elfriede Kudert, geb. Grob, verw. Täufling,  
Schwester Eitelmann, Schwester Wetzler, Schwester Anna Täufling,  
Schwester Grob, Bruder Grob, Bruder Greiner, Bruder Reger.

An der Seite des Vorstehers Priester Wetzler diente damals schon als Diakon Walter Täufling. Die Gemeinde zählte in den Jahren 1951 bis 1958 bis zu elf Kinder. Kindergottesdienstlehrer war Diakon Walter Täufling, den Kindergesang begleitete auf dem Harmonium seine Frau Elfriede.

Diakon Walter Täufling diente als Diakon von 1949 bis 1953 in Ffm.- Oberrad und danach als Priester in der Gemeinde Ffm.-Süd. Er ging plötzlich und unerwartet am 12.11.1970 im Alter von 43 Jahren heim.

Von 1949 bis 1953 war Schwester Elfriede Kudert Harmoniumspielerin zur Begleitung des Gemeindegesangs und Dirigentin des Gesangchores.

Danach folgten anschließend ab 1953 in kurzen Zeitabständen bis 1957 folgende Brüder: Helmut Schmidt, Horst Hertlein, Friedrich Nösel.

Von 1957 bis 30.11.1974 übernahm Bruder Fritz Bremsteller diese Aufgabe. Er hat sich bei seinem Einsatz viel Mühe um einen leistungsfähigen Chor gemacht.

Vom 1.12.1974 bis 30.11.1975 übernahm der damalige Unterdiakon Volker Steinmetz aus Offenbach den Chor und das Orgelspiel. Nach dieser kurzen, aber segensreichen Übergangszeit übernahm der Bruder Manfred Mauß aus der Gemeinde Ffm.- Ost ab 1.12.1974 die Aufgabe, die Orgel zu spielen und den Gesangchor zu leiten.

# Chronik der Gemeinde ..... Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 9

Die Renovierung des Kirchenraumes in der Bachwiesenstraße 8 vom 12. - 24. Juni des Jahres 1972 geschah mit großer Beteiligung der Geschwister in Eigenhilfe, zeitweilig bis zu 20 Personen. Durch die Spenden von Geschwistern konnte u. a. ein neuer Altar gesetzt werden, eine silberne Patene mit Zusatzteller gekauft werden, Teppichboden verlegt werden, das Ämterzimmer mit neuem Mobiliar versehen werden u. v. m.

Im November 1973 konnte durch Spendenmittel der Geschwister eine elektronische Orgel mit Verstärkeranlage angeschafft werden.

Das Fest der "Diamantenen Hochzeit" haben in Ffm.- Oberrad die Geschwister Berthold erlebt; den Segen hierzu erhielten sie durch Bischof Paul Weine im Gottesdienst am Sonntag, 18. Januar 1959.

Das Fest der "Goldenen Hochzeit" haben folgende Geschwister in Oberrad erlebt bzw. den Segen hierzu erhalten:  
Conrad Rappold und Frau am 16.8.1970 in Ffm.- Oberrad durch den Bez. Ev. Heinz Städter;  
Erhard Grob und Frau 31.10.1976 in Ffm.- Oberrad durch den Bez. Ält. Walter Wolf;  
Ludwig Reukauf und Frau am 31.5.1981 in Ffm.- Oberrad durch den Bez. Ev. Heinz Städter.  
Wilhelm Berthold und Frau am 16.1.1949 in Schefflenz;  
Den Segen zur Goldenen Hochzeit gab damals in Schefflenz der Bez. Ält. Dinkel aus Heidelberg; anwesend waren u. a. der Bez. Ält. Glück und Priester Drexler.

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 10

Das Fest der "Silbernen Hochzeit" erlebt und hierzu den Segen im Gottesdienst in der Gemeinde Ffm.- Oberrad haben folgende Geschwister erhalten:

August König und Frau Gertrud, geb. Dietz am 1.7.1964 durch den Gem. Ev. Rudolf Hofmann;

Heinz Stock und Frau Maria, geb. Kaspereck am 23.10.1968 durch Bez. Ev. Heinz Städter;

Günther Heinrich und Frau Erna, geb. Illig am 25.12.1971 durch Bez. Ält. Walter Wolf;

Friedrich Zimmermann und Frau Liselotte, geb. Muri am 18.7.1973 durch den Bez. Ev. Heinz Städter;

Gerhard Kudert und Frau Erna, geb. Wick am 25.9.1975 durch den Bez. Ev. Heinz Städter;

Kurt Mehlhorn und Frau Gerda, geb. Schmidt am 5.6.1977 durch den Bez. Ält. Walter Wolf;

Werner Bokler und Frau Erika, geb. Hertlein am 29.7.1979 durch Bez. Ev. Heinz Städter;

Horst Hertlein und Frau Erika, geb. Wagner am 1.6.1980 durch den Bez. Ev. Heinz Städter;

Ernst Zimmermann und Frau Ingrid, geb. Hertlein am 20.6.1982 durch den Bez. Ält. Walter Wolf.

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 11

In der Gemeinde Ffm.- Oberrad sind nach 1949 die nachfolgend genannten Amtsbrüder tätig gewesen bzw. noch tätig:

- Günther Heinrich: eingesetzt als Priester in Ffm.-Ost am 14.12.1952
- Ludwig Reukauf: eingesetzt als Priester in Bad Soden am 13.4.1955; Zuruhesetzung am 26.11.1972 in Ffm.- Fechenheim
- Friedrich Zimmermann: eingesetzt als Priester in Ffm.- Süd am 24.6.1951 und in Ffm.- Ost am 8.11.1978
- Kurt Mehlhorn: eingesetzt als Priester in Offenbach, Stadthalle am 11.5.1972
- Horst Hertlein: eingesetzt als Diakon in Frankfurt, Kongreßhalle am 15.12.1968
- Horst Hübener: eingesetzt als Diakon in Ffm.- Ost am 19.1.1978
- Heinz Stock: eingesetzt als Diakon in Frankfurt, Kongreßhalle am 15.12.1968; er diente viele Jahre den Kindern im Kindergottesdienst in Ffm.- Oberrad mit Freude und Hingabe. Hier darf erwähnt werden, daß er schon als Bruder ein früherer Mitarbeiter von Priester Wetzel war, ohne ein Amt zu tragen. Er ist am 30.11.1977 nach Dietzenbach Krs. Offenbach verzogen und dient seitdem in der Gemeinde Dietzenbach.

## Weitere Amtsbrüder:

- U.D.Rickard Scholz: verzogen
- Diak.Willi Ebert: verzogen, diente später in Ffm.-Fechenheim
- Diak.Gerhard Marzolf: verzogen, dient als Priester in Ffm.-West
- Diak.Alfred Sonntag: verzogen, dient als Priester in Hanau
- Diak.Gerhard Kudert: eingesetzt als Diakon am 8.11.1978 in Ffm.-Ost; er mußte aus gesundheitlichen Gründen sein Amt am 7.11.1979 zurückgeben.



# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: **10. Juli 1983**

Seite: **13**

An besonderen Ereignissen sind zwei Gottesdienste zu nennen, die von Aposteln Jesu in Ffm.- Oberrad gehalten wurden.

Am 6. November 1952, einem Donnerstagabend, diente in der Gemeinde Apostel Friedrich Bischoff.

Der Gottesdienst begann um 19,30 Uhr, endete 20,40 Uhr; Lied Nr. 142; Textwort 1. Mose 25, 29-34; es wurden 11 Seelen versiegelt, darunter auch Bruder Willi Ebert, der in diesem Gottesdienst das Diakonenamt empfing. Insgesamt waren damals 75 Personen anwesend, davon 3 Gäste. -

Am 22. Juli 1979, einem Sonntagnachmittag, kam überraschend und unangemeldet der Apostel H. G. Rockenfelder jr. in die Gemeinde Ffm.- Oberrad.

Er diente mit dem Textwort 1. Petrus 1, 25; Eingangslied Nr. 161; Abendmahlslied Nr. 535; es waren 43 Geschwister anwesend.

Am Ende des Gottesdienstes dirigierte der Apostel selbst den Gesangchor mit dem Lied CM Nr. 284 "Was ich tief im Herzen trag'"  
Der Vorsteher der Gemeinde war nicht anwesend, da er zur gleichen Zeit in der Gemeinde Dörnigheim den Gottesdienst zu halten hatte. -

Der derzeitige Vorsteher der Gemeinde Ffm.- Oberrad und Schreiber dieser Zeilen, Priester Günther Heinrich, wurde am 9. Juni 1965, einem Mittwochabend, durch den Bez. Ält. Walter Wolf, im Beisein des Gem. Ev. Heinrich Bock, geb. am 7.12.1910, heimgegangen am 21.6.1972, zum Vorsteher der Gemeinde Ffm.- Oberrad gesetzt. -

Die Entwicklung der Gemeinde in Zahlen ist aus einer besonderen Aufstellung ersichtlich, die in der Anlage beigelegt ist.

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 30. September 1983

Seite: 14

Am Sonntagvormittag, 18. September 1983, diente unser Bezirksapostel in der Walter Köbel Halle in Rüsselsheim den Amtsbrüdern und ihren Frauen.

In diesem Gottesdienst gab uns der Bezirksapostel die Neueinteilung der Frankfurter Bezirke bekannt, die ab 1. Oktober 1983 gültig sein soll.

Die Unterbezirke West, Ost und Nord sind aufgehoben.

Alle Frankfurter Stadtgemeinden werden zu einem neuen Unterbezirk Frankfurt am Main zusammengefaßt, der unter der Leitung des Bezirksältesten Hans Bock steht.

Zu diesem Bezirk zählen auch die Gemeinden Ffm.- Ost, Ffm.- Fechenheim, Ffm.- Oberrad und Ffm.- Riederwald.

Alle restlichen Gemeinden des früheren Unterbezirks Ffm.- Ost gehen auf in den neuen Unterbezirk Offenbach am Main, unter der Leitung des Bezirksältesten Walter Wolf.

Die dann noch übrig bleibenden Gemeinden aus den früheren Unterbezirken West und Nord gehen auf in den neuen Unterbezirk Bad Homburg vor der Höhe unter der Leitung des Bez. Ev.

Aschermann.

Zusammen mit dem Bezirksältesten Wolf wird auch der Bezirks-evangelist Städter in dem neuen Unterbezirk Offenbach am Main tätig sein.

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: 10. Juli 1983

Seite: 15



Das obenstehende Bild habe ich am 13.11.1976 von Schwester Martha Simon, geb. Drexler erhalten. Die Aufnahme stammt aus den Jahren 1933/1934 und zeigt die Amtsbrüder der Gemeinde und den Gesangchor.

Vordere Reihe von links nach rechts:

Schw. Grob, Schw. Langenstedt, Dirigent Br. Franz Seiler, Schw. Drexler, Schw. Raab.

Hintere Reihe von links nach rechts:

Br. Langenstedt, Priester Raab, Priester Drexler, Diakon Lischeid, Br. Karl Günther.

Von den vorgenannten Geschwistern leben heute nur noch Schw. Grob, Schw. Langenstedt und Br. Günther.



Das obenstehende Bild wurde am Sonntagnachmittag, 22. Juli 1979 im Ämterzimmer der Gemeinde Ffm.- Oberrad aufgenommen.

Von links nach rechts: Apostel Rockenfelder,  
Diakon Hertlein, Priester Mehlhorn, Priester Zimmermann,  
Diakon Kudert



Das obenstehende Bild wurde am Sonntagnachmittag, 22. Juli 1979 im Ämterzimmer der Gemeinde Ffm.- Oberrad aufgenommen.

Von links nach rechts: Diakon Kudert, Apostel Rockenfelder, Diakon Hübener, Priester Mehlhorn, Priester Zimmermann



Das obenstehende Bild wurde am 30.8.1979 bei der Trauerfeier des Gem. Ält. Lamprecht in Hanau aufgenommen.

Priester Günther Heinrich reicht dem Bezirks-Ältesten Walter Wolf (verdeckt) die Hand.

In der Mitte links: Apostel Rockenfelder



Das obenstehende Bild wurde am 4.12.1983 in der Gemeinde Ffm.- Oberrad aufgenommen.

Am Altar von links nach rechts:

Priester Zimmermann, Diakon Hertlein, Priester Heinrich  
Diakon Hübener, Priester Mehlhorn.

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: **31. Dezember 1983**

Seite: **20**

	B e s t a n d			Z u g a n g			A b g a n g			H a n d l u n g e n		
	Gesamt	Kinder	Erwachsen	Versteigl	Zuzug	Wegzug	Tod	Taufe	Konfirm	Trauung		
1929	23	4	19	7	16							
1930	35	7	28	6	7		1					
1931	41	9	32	11		5		2				
1932	44	9	35	8	2	7	4			2		
1933	43	11	32	8		5		1				
1934	46	9	37	3					3			
1935	45	8	37	2	2	3	3	1	1			
1936	50	8	42	5	8	5	3	1		2		
1937	49	7	42		4	3			1			
1938	52	7	45	3	1	1		1	2	1		
1939	49	8	41	1		3	1					
1940	44	6	38			5			1			
1941	46	6	40		2							
1942	48	5	43		4	1	1		1			

Entwicklung der Gemeinde in Zahlen; Stand jeweils am 31. Dezember

# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: **31. Dezember 1983**

Seite: **21**

	B e s t a n d			Z u g a n g		A b g a n g		H a n d l u n g e n		
	Gesamt	Kinder	Erwachsen	Versiegl	Zuzug	Wegzug	Tod	Taufe	Konfirm	Trauung
1951	42	4	38							
1952	57	11	46	11	4					2
1953	59	11	48	3	2	2	1	1	1	1
1954	67	11	56	4	8	4			1	1
1955	71	10	61	2	7	2	2			3
1956	85	11	74	7	6			2	3	2
1957	87	11	76	2	5	4	1	1	1	1
1958	87	10	77	7	4	10	1	4	3	
1959	87	8	79	7	2	9	1	1	2	1
1960	86	12	74	1	6	7	3	1		
1961	90	15	75	6	5	5	2	2		1
1962	94	15	79	3	3	2		2	1	
1963	87	11	76	3	2	10	2		1	1
1964	86	10	76		2	2			1	2
1965	87	10	77	3	5	9		3		
1966	94	14	80	2	7	1	1	1		1

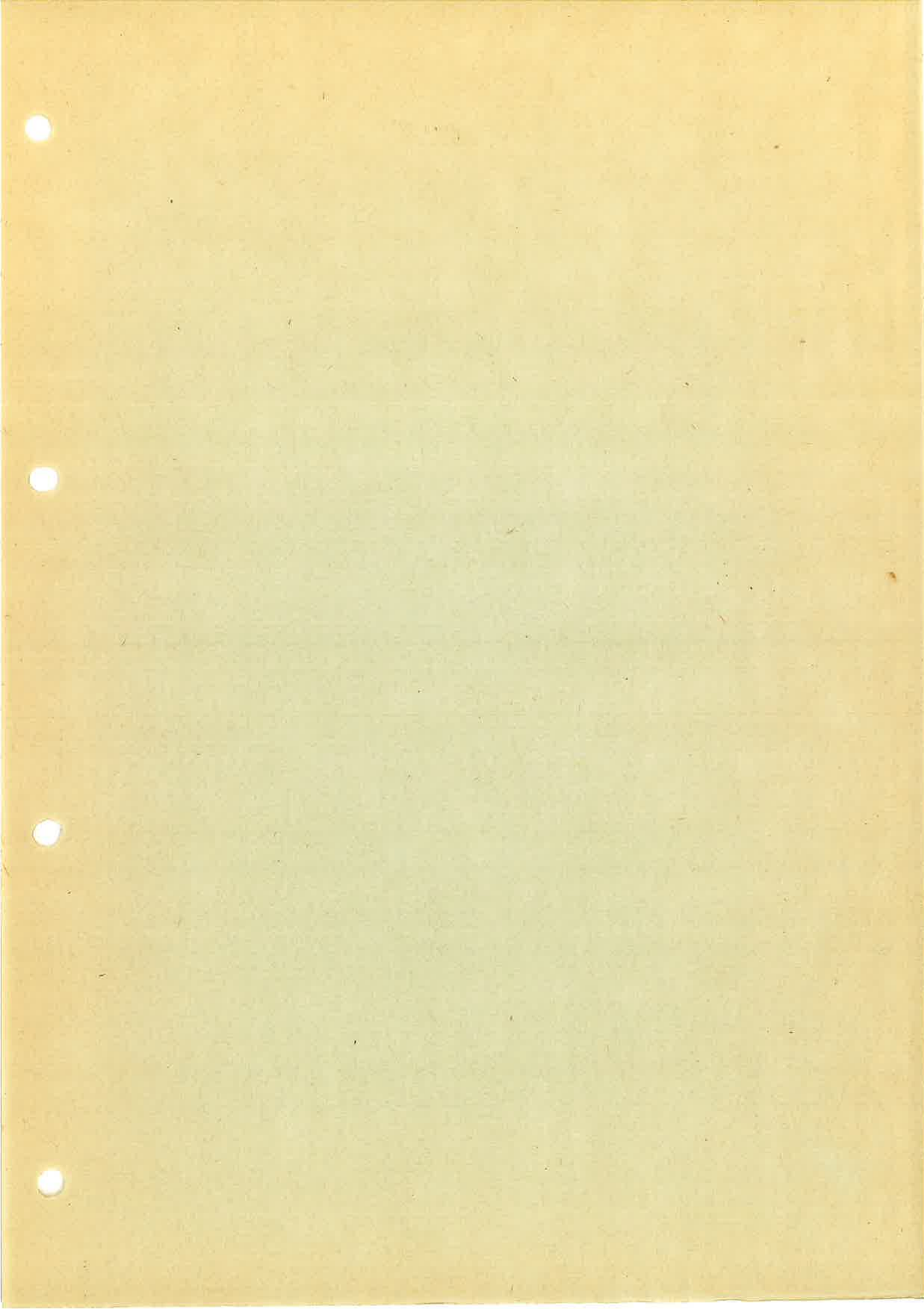
# Chronik der Gemeinde Frankfurt - Oberrad

Apostelbezirk WIESBADEN · Unterbezirk FRANKFURT-OST

Datum: **31. Dezember 1983**

Seite: **22**

	B e s t a n d			Z u g a n g		A b g a n g		H a n d l u n g e n		
	Gesamt	Kinder	Erwachsen	Versiegl.	Zuzug	Wegzug	Tod	Taufe	Konfirm.	Trauung
1967	105	23	82	3	18	7	3	4		
1968	101	24	77		3	5	2			1
1969	100	25	75	2	1	1	3	1		
1970	98	21	77		6	4	2		3	
1971	85	14	71		2	15			2	1
1972	87	11	76	1	2		1	1	4	1
1973	88	12	76	1	2	2		1		
1974	86	9	77		1	2	1	3	2	
1975	85	11	74	5		6			1	1
1976	83	10	73		2	3	1			
1977	74	9	65		2	10	1			2
1978	73	10	63		7	5	3			2
1979	78	10	68		9	2			2	1
1980	86	9	77	2	10	5	1	1	1	2
1981	81	7	74	1		2	4	1		1
1982	77	7	70		3	7				
1983	75	7	68			2				



## Mietvertrag

zwischen

der Ehefrau Marie Scharmann Ffm. a.M. Oberrad, Offenbacherlandstr. Nr. 246  
Eigentümerin des Anwesens Offenbacherlandstr. Nr. 246 Ffm. a.M. Oberrad  
als Vermieter

und

dem Verein „Vereinigte Neuapostolischen Gemeinden Süd - und Mittel-  
Deutschlands e.V.“, Sitz Frankfurt a.M., Vertreten durch seinen Vorstand  
Herrn J. G. Bischoff, Frankfurt a.M., Sofienstr. Nr. 48, als Mieter.

### § 1

~~Die Erstgenannte vermietet an den Letztgenannten den in~~  
(in Ihrem Anwesen Ffm. - Oberrad, Offenbacherldstr. 246 /  
einschliesslich Klosett & Wasserzapfstelle mit Ausguss /  
~~Barterre gelegenen Saal zu gottesdienstlichen Zwecken der Neuapostolischen~~  
Zweiggemeinde Oberrad

### § 2

Die Dauer des Vertrags ist vom 1. März 1929 bis 1. April 1934  
Wird der Vertrag spätestens am 1. Januar 1934 von keiner Seite gekündigt,  
so läuft er stillschweigend mit vierteljährlicher Kündigungsfrist, ab letztem  
jeden Monats, weiter

### § 3

Der Mietpreis beträgt in den ersten zwei (2) Jahren 60 R.M.  
(Sechzig Reichsmark) vom dritten Jahre ab je 70 R.M. (Siebenzig Reichsmark)

### § 4

Beim Verkauf des Anwesens verpflichtet sich der Vermieter  
denselben nur dann vorzunehmen, wenn dieser Vertrag anerkannt wird

### § 5

Die Beleuchtungskörper und sonstige Einrichtungsgegenstände  
werden von dem Mieter gestellt und nach Auflösung des Mietverhältnisses  
von demselben wieder entfernt, Ofen hingegen ist Eigentum des Vermieters

### § 6

Der Mieter übernimmt die Aufarbeitungskosten des inneren Saales

§ 7

Der Vermieter verpflichtet sich, während den gottesdienstlichen Versammlungen Sorge zu tragen, dass in den sonstigen Räumen und Wohnungen gottesdienstliche Störungen unterbleiben

§ 8

Der ermietete Saal ist zur alleinigen Benutzung der Neuapostolischen Zweiggemeinde Ffm. a. M. Oberrad

§ 9

Der Mietvertrag ist in drei (3) Exemplaren ausgefertigt, wovon der Vermieter, der Mieter und der Vorsteher der Neuapostolischen Zweiggemeinde Ffm. a. M. Oberrad je ein Exemplar erhalten

Frankfurt a. M. Oberrad den 5. Februar 1920

der Vermieter

*Fritz W. Kaspermann*

der Mieter

Vereinigte Neuapostolische Gemeinden  
Süd- und Mitteldeutschlands e. V.  
Der Vorstand:

*F. G. Birchhoff*

N a c h t r a g.

zu dem Mietvertrag zwischen der Ehefrau, Marie Scharmann, Ffm. (Main)  
Oberrad, Offenbacherlandstr. 246. und dem Verein »Vereinigte Neuapostolische  
Gemeinden Süd und Mitteldeutschlands e.V. zu Frankfurt (Main)

§ 3

Der Mietpreis beträgt pro Monat R.M. 65,- (Reichsmark fünfundsiechzig  
Frankfurt (Main) den 5. November 1931. Frankfurt (Main) den 5. November 1931

Der Vermieter

*Frau Maria Scharmann*

Der Mieter

Vereinigte Neuapostolische Gemeinden  
Süd- und Mitteldeutschlands e. V.  
Der Vorstand:

*H. G. Birschoff*

N a c h t r a g

zum Mietvertrag zwischen der Ehefrau Marie Scharmann,  
Frankfurt (Main)-Oberrad, Offenbacherlandstraße 246, und  
dem Verein "Vereinigte Neuapostolische Gemeinden Süd- und  
Mitteldeutschlands e.V.", Frankfurt (Main)-West, Sophien-  
straße 48.

§ 3.

Der Mietpreis beträgt ab 1. Januar 1934 monatlich RM 55.--  
(Reichsmark funfundfünfzig).

Frankfurt (M.), den ... Okt.1933. Frankfurt (M.),....Okt.1933

Der Vermieter

*Jacob Maria Scharmann*

Der Mieter

Vereinigte Neuapostolische Gemeinden  
Süd- und Mitteldeutschlands e. V.  
..... Der Vorstand. ....

*H. G. Binschhoff*







G e m e i n d e  Ffm-Oberrad

W = WIEDEREINTRITT

A = AUSTRITT

\*\*\* Stand jeweils am 31. Dezember \*\*\*

	B E S T A N D			Z U G A N G		A B G A N G		H A N D L U N G E N		
	Gesamt	Kinder	Erwachs.	Versiegl	Zuzug	Wegzug	Tod	Taufe	Konfirm	Trauung
1952										
1953										
1954	67									
1955	71 ✓	10	61	2	7	2	2			3
1956	85 ✓	11	74	7	6			2	3	2
1957	87 ✓	11	76	2	5	4	1	1	1	1
1958	87 ✓	10	77	7	4	10	1	4	3	
1959	87 ✓	8	79	7	2	9	1	1	2	1
1960	86 ✓	12	74	1	8	7	3	1		
1961	90 ✓	15	75	6	5	5	2	2		1
1962	94 ✓	15	79	3	3	2		2	1	
1963	87 ✓	11	76	3	2	10	2		1	1
1964	86 ✓	10	76		2	2			1	2
1965	87 ✓	10	77	3	5	9		3		
1966	94 ✓	14	80	2	7	1	1	1		1
1967	105 ✓	23	82	3	18	7	3	4		
1968	101 ✓	24	77		3	5	2			1
1969	100 ✓	25	75	2	1	1	3	1		
1970	98 ✓	21	77		6	8	2		3	
1971	85 ✓	14	71		2	15			2	1
1972	87 ✓	11	76	1	2		1	1	4	1
1973	88 ✓	12	76	1	2	2		1		